



BBU-Pressemitteilung  
12.08.2015

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

## „Entsorgungsprogramm“? 30jährige Atommüllproduktion in Gronau stoppen!

Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) hat heute in Gronau bei einem Pressetermin vor der einzigen deutschen Urananreicherungsanlage (UAA) die sofortige Stilllegung der Uranfabrik nahe der niederländischen Grenze gefordert. Aktueller Anlass dieser Forderung ist der 30. Jahrestag der Inbetriebnahme der Urananreicherungsanlage am kommenden Samstag (15. August 2015). In Gronau wird seit dem 15. August 1985 Uran für den Betrieb in Atomkraftwerken vorbereitet. Seitdem haben sich immer wieder Störfälle in der Anlage ereignet; 2010 wurde dabei erstmals ein Mitarbeiter der Anlage verseucht.

Am Jahrestag der Anlagen-Inbetriebnahme wollen am Samstag (15. August) erneut Anti-Atomkraft-Initiativen gegen den Anlagenbetrieb und für eine sofortige Stilllegung demonstrieren. Bürgerinitiativen, Umwelt- und Friedensorganisationen sowie lokale Gliederungen verschiedener Parteien rufen zum Protest auf. Mit einer Kundgebung soll am Samstag über die Gefahren der Urananreicherung und über den langjährigen Widerstand informiert werden. Musik, Informationen und ein warnender Auftritt der „Atomianer, der „Priesterschaft des Atommülls“, runden das Programm ab. Beginn ist um 11 Uhr in der Gronauer Innenstadt (Neustraße) vor der St. Antoniuskirche. Die Veranstaltung wird bis etwa 13 Uhr dauern.

Die Gronauer Uranfabrik unterliegt keiner Laufzeitbegrenzung und produziert vorwiegend Nuklearbrennstoff für Atomkraftwerke in aller Welt. Bei dem Prozess der Urananreicherung fällt in Gronau in großen Mengen Uranmüll an, sogenanntes abgereichertes Uranhexafluorid. Wo dieser Uranmüll letztlich verbleiben soll, ist völlig offen. Auch das soeben verabschiedete „Nationale Entsorgungsprogramm“ der Bundesregierung schweigt dazu. Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) kritisiert, dass

**Spendenkonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 002 666  
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666  
BIC COLSDE33

**Geschäftskonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 001 965  
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965  
BIC COLSDE33

**Vereinsregister**  
Bonn VR 5404  
**Steuernummer**  
205/5760/0256  
Spenden und Mitgliedsbeiträge  
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

**AKTIV** FÜR UNSERE UMWELT.

Bundesumweltministerin Hendricks sowie die ganze Bundesregierung, tatenlos zusehen, wie in Gronau immer mehr Atommüll produziert wird, der bisher unter freiem Himmel neben der Gronauer Urananreicherungsanlage gelagert wird – sofern er nicht bereits trotz Protesten der internationalen Anti-Atomkraftbewegung nach Russland und Frankreich verbracht wurde.

Der BBU ruft zur Teilnahme an der Protestaktion am Samstag in Gronau auf und fordert von der zuständigen rot-grünen Landesregierung in Düsseldorf die sofortige Aufhebung aller für die UAA Gronau erteilten Betriebsgenehmigungen. „Die NRW-Landesregierung hat bisher alle Genehmigungen zum Betrieb der Gronauer Urananreicherungsanlage erteilt, sie ist auch politisch und rechtlich in der Lage, die Genehmigungen wieder aufzuheben“, so BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz.

Den Aufruf zur Teilnahme an dem Gronauer Anti-Atom-Protest findet man unter <http://www.bbu-online.de>, Direktlink:  
<http://www.bbu-online.de/Termine/Protest%20in%20Gronau%20-%2030.%20Jahrestag%20der%20UAA.pdf>

Fotos zur freien Verfügung zur Dokumentation früherer Proteste gegen die Gronauer Urananreicherungsanlage z. B. unter [www.ostermarsch-gronau.de](http://www.ostermarsch-gronau.de)

### **Engagement unterstützen**

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33).

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter [www.bbu-online.de](http://www.bbu-online.de); telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](http://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.